

Stadtmenschen: Lob der Toleranz

Der 88-jährige W. Michael Blumenthal, in Oranienburg geboren, unter Präsident Jimmy Carter US-Finanzminister und seit 1997 Direktor des Jüdischen Museums Berlin, ist der Preisträger des „Estrongo Nachama Preises für Toleranz und Zivilcourage 2014“. Das Kuratorium der Berliner Stiftung Meridian habe ihn einstimmig gewählt, teilte dessen Vorsitzender Andreas Nachama mit. Er hob „Blumenthals Aufarbeitungsarbeit der deutsch-jüdischen Vergangenheit“ hervor wie auch seine Arbeit als Museumsdirektor.

Der Preis ist nach Estrongo Nachama, dem ehemaligen jüdischen Oberkantor, und Vater Andreas Nachamas benannt.

Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wird im Rahmen einer Festveranstaltung am 5. Mai verliehen. Der 4. Mai ist der Geburtstag des Namensstifters. ac

